

Angewandte Geologie

Bergrutsch S von Hinterstein

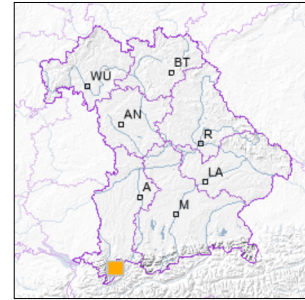


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 780R016



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 606.241

Nordwert: 5.258.611

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.472260° N

Längengrad: 10.409917° E

Objekt-ID: 8528GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 30.09.2020

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hindelang
Landkreis/Stadt:	Oberallgäu
Topographische Karte (TK25):	8528 Hinterstein
Geländehöhe:	863 m NN
Größe (Länge x Breite)	1.250 x 300 m
Fläche:	375.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Allgäuer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Vom südlichen Ortsende von Hinterstein sind es keine 10 Minuten auf beschildertem Weg bis zum Fuß des Bergrutsches.

Die Rutschungen unterhalb des Breitenbergs begannen am 03. September 1964, aber erst im Mai 1966 stürzten und rutschten dann nach starken Regenfällen innerhalb von wenigen Stunden an die 700.000 m³ an Gesteinsmassen 400 m tief ins Tal. Der Bergrutsch kam am Ufer der Ostrach zum Stillstand.

Auf der unbewachsenen und daher vom Tal aus gut sichtbaren Abrissfläche sind vor allem Gesteine der Kössen- und Allgäu-Formation - dünnbankige Wechselfolgen von dunklen Kalk-, Mergel- und Tonsteinen - freigelegt. Sie gehören zum Hintersteiner Fenster, in dem Juragesteine einer tektonisch tieferen Schuppe unter Hauptdolomit (Trias) der Allgäu-Decke zutage treten.

An den Blöcken des Bergrutsches wird gebouldert.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Rutschung

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Hangrutsch-/Bergsturzablagerung	Holozän
2	Allgäu-Schichten	Jura
3	Kössener Schichten	Rhätium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Mergelstein
3	Tonstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Henrich et al. (2014): Hintersteiner Tal. Geologisch-naturkundlicher Wanderführer
2	Berggrutsch in Hinterstein vor 50 Jahren. - Gemeindeblatt Bad Hindelang vom September 2014.
3	Richter (1984): Allgäuer Alpen. - Sammlung Geologischer Führer 77

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3: Boulderblöcke am Fuß des Berggrutsches



Bild 4: Abrissfläche oben: Allgäu- und Kössen-Formation

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
 86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
 Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt
 86177 Augsburg
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
 © [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
 Europäischer Fonds für
 regionale Entwicklung